

## KONTAKT MIT UNS

### Vitos Übergangseinrichtung Gießen Haus 5

Tel. 0641 / 403 - 312  
Fax 0641 / 403 - 543

Leitung: R. Römer  
[rainer.roemer@vitos-giessen-marburg.de](mailto:rainer.roemer@vitos-giessen-marburg.de)

Sozialdienst  
Tel. 0641 / 403 - 312  
[markus.walther@vitos-giessen-marburg.de](mailto:markus.walther@vitos-giessen-marburg.de)

Oberarzt: H.G. Trümper  
[hans-georg.truemper@vitos-giessen-marburg.de](mailto:hans-georg.truemper@vitos-giessen-marburg.de)

## TRÄGER

Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH  
Licher Str. 106  
35394 Gießen

Geschäftsführer: Marc Engelhard

Tel. 0641 / 403 - 0  
Fax 0641 / 403 - 490  
E-Mail: [info@vitos-giessen-marburg.de](mailto:info@vitos-giessen-marburg.de)

Homepage: [www.vitos-giessen-marburg.de](http://www.vitos-giessen-marburg.de)

Eine Gesellschaft der Vitos GmbH und des  
Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

vitos:

Übergangseinrichtung  
Gießen

Vitos  
Übergangseinrichtung  
Gießen  
Haus 5

## WEGBESCHREIBUNG

**Mit der Bahn:**  
bis Hauptbahnhof Gießen  
dann weiter mit dem Stadtbus Linie 2 s.u.  
oder  
Bahnverbindung Gießen - Alsfeld  
bis zur Haltestelle Licher Straße  
dann 300 m stadtauswärts auf der rechten Straßenseite

**Mit dem Stadtbus:**  
Linie 2 (Richtung Eichendorffring)  
bis zur Haltestelle Graudenzer Straße  
dann 150 Meter stadtauswärts auf der rechten Straßenseite  
oder  
Linie 9 bzw. 800 (Richtung Rathenastraße)  
bis zur Endstation  
dann ca. 300 m geradeaus zum Fußgängereingang an der  
Klinikrückseite

**Mit dem PKW:**  
über den Gießener Ring (BAB 485)  
bis zur Abfahrt Licher Straße  
dann ca. 300 m Richtung Innenstadt auf der linken  
Straßenseite



Ein Unternehmen des  
LWVHessen

Die **Vitos Übergangseinrichtung (ÜE)** ist eine vollstationäre Einrichtung für Drogenabhängige. Sie hat einen niederschweligen Charakter, arbeitet ohne besondere Aufnahmebedingungen und mit therapeutischem Anspruch. Die ÜE ist für alle Personen geeignet, die von **illegalen Drogen** abhängig sind und die **im Anschluss an eine Entgiftung** versuchen möchten, ein **abstinentes Leben** zu führen.

Die ÜE ist unter diesen Voraussetzungen insbesondere dann notwendig, wenn ein Platz zur Entwöhnungstherapie noch nicht zur Verfügung steht oder eine direkte Aufnahme in eine weiterbehandelnde Einrichtung aus anderen Gründen noch nicht in Frage kommt. Ergänzt wird unser Angebot durch die gemeinsame Aufnahme und individuelle Unterstützung von **Eltern mit Kindern** sowie von **Schwangeren**.



Unsere Klienten sollen die Möglichkeit erhalten, sich **in einer drogenfreien Atmosphäre neu zu orientieren** und persönliche Ziele zu erarbeiten.

Der Aufenthalt soll die Klienten stabilisieren, motivieren und auf nachfolgende therapeutische Angebote vorbereiten.

**Aufnahmevoraussetzungen** sind eine abgeschlossene körperliche Entgiftung sowie eine Kostenzusage des zuständigen Sozialhilfeträgers oder des Jugendamtes.

Das übergeordnete **Behandlungs-Ziel** ist in der Regel die Vermittlung in eine individuell angemessene Folgeeinrichtung zur eingehenden Therapie bzw. andere Formen der längerfristigen Weiterbetreuung.

#### Als Teilziele stehen im Zentrum:

- psychische und körperliche Stabilisierung
- Integration in das strukturelle und soziale Gefüge der ÜE
- verantwortlicher Umgang mit sich selbst und anderen
- Entwicklung von Krankheitsbewusstsein und Veränderungsbedürfnis
- Entwicklung eines realistischen Selbstbildes
- Planung und Umsetzung des weiteren Behandlungsweges

Die **Betreuungsschwerpunkte** bestehen dabei in der Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten, wie Milieutherapie, Wohnen und Zusammenleben, Unterstützung bei sozialen Klärungen, Belastungserprobung und Sinngebung durch Arbeit und Gestaltung des sozialen Umfeldes.

Die hierzu eingesetzten **Behandlungsmittel** sind Ergotherapie in Form von Arbeitsprojekten und kreativer Gestaltung sowie Gesprächsgruppen, Tai Chi, Sport und Bewegung, Entspannung, Selbst-

versorgung, Freizeitgruppen und individuelle Einzelbetreuung.

Das **Mitarbeiterteam** setzt sich aus in der Drogenarbeit erfahrenen Mitarbeitern der Berufsgruppen Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Psychologie und psychiatrische Krankenpflege, Ergotherapie, Sporttherapie und Hauswirtschaft zusammen.



Die ÜE ist als Teil des **Suchtbereiches der Vitos KPP Gießen** mit seinen zahlreichen spezialisierten Behandlungsmöglichkeiten eingebunden in das Suchtkranken-Versorgungsnetz der **Drogenhilfe Hessen**. Diese Einbindung erlaubt es, den Klienten in ihren unterschiedlichen Behandlungs- und Motivationsphasen individuell zu begegnen und spezifische Behandlungsangebote zur Verfügung zu stellen.

Die **Aufnahme** erfolgt über eine Aufnahme-Warteliste. Wir bitten um persönlichen Anruf, und zwar dienstags oder donnerstags zwischen 10:00 und 12:00 Uhr, Tel.: 0641 / 403 - 312.